



**Gewährung von Zuwendungen zur Förderung einer markt- und standortangepassten  
Landbewirtschaftung nach den Richtlinien des Landes Nordrhein-Westfalen vom 04.06.2007 in der  
jeweils gültigen Fassung**

**hier: Antrag auf Auszahlung der Zuwendung - Anbau einer vielfältigen Fruchtfolge - 2010**

**Auszahlungsantrag**

Als Anlage erhalten Sie die Antragsunterlagen zu oben genannter Maßnahme für das Wirtschaftsjahr 2009 /2010. Diese müssen bis zum

**17. Mai 2010**

bei der zuständigen Kreisstelle der Landwirtschaftskammer eingereicht werden. Bitte beachten Sie, dass auch der Mantelbogen zum **Sammelantrag 2010** mit dem **Flächenverzeichnis 2010** als Antragsvoraussetzung bis zum **17.05.2010** einzureichen ist.

**Wir empfehlen Ihnen, den Antrag unbedingt fristgerecht einzureichen.** Gemäß Art. 7 der Verordnung (EG) 1975/2006, der sich auf Art. 21 der Verordnung (EG) 796/2004 bezieht, wird bei verspäteter Einreichung des Antrages wie bei der Betriebsprämie eine **Säumniskürzung** erhoben.

**Das auf der Rückseite zu findende Verzeichnis der anzugebenden Kulturarten / Fruchtarten 2010 gibt Hinweise zum Ausfüllen der zum Antrag gehörenden Flächenaufstellung. Nur Fruchtarten aus diesem Verzeichnis müssen in der Aufstellung näher erläutert werden!** Zu Ihrer Information sind auf einem weiteren Beiblatt die Fruchtarten zusammengestellt, die den jeweiligen Anbauanteilen zuzurechnen sind.

Bei dem Ihnen bewilligten Förderprogramm sind die verbindlichen Anforderungen der Cross Compliance einschließlich der nationalen Anforderungen des Düngerechts zu erfüllen. Nähere Informationen über die Kriterien können Sie der Broschüre "Cross Compliance 2010", die als Anlage dem Sammelantrag beiliegt, entnehmen.

**Änderungsantrag**

Sollte sich Ihre förderfähige betriebliche Ackerfläche **erhöht** haben, so können Sie mit beigefügtem Änderungsantrag eine Erweiterung des bisher bewilligten Flächenumfangs beantragen.

**Der Änderungsantrag ist bis zum 30.06.2010 einzureichen.**

**Anlagen:**

Auszahlungsantrag / Flächenaufstellung zum Auszahlungsantrag  
Verzeichnis der anzugebenden Kulturarten / Fruchtarten (siehe Rückseite)  
Information bezüglich der Zuordnung von Früchten nach Anbauanteilen  
Änderungsantrag

## Verzeichnis der anzugebenden Kulturarten / Fruchtarten 2010 für den Antrag auf Auszahlung zur Förderung einer vielfältigen Fruchtfolge

In der Flächenaufstellung zum Antrag auf Auszahlung müssen die folgenden Nutzpflanzenbezeichnungen des Flächenverzeichnisses 2010 weiter spezifiziert werden:

**190 = alle Getreidearten**                      **311 = Raps zur Körnergewinnung**                      **390 = alle anderen Ölfrüchte**  
**422 = Klee gras**                                      **429 = alle anderen Ackerfutterpflanzen**  
**710 = Gemüse Freiland**                      **912 = Grassamenvermehrung**

<b>190 = alle Getreidearten</b> (außer Mais) muss aufgeteilt werden in:	112 = Hartweizen (Durum)
	114 = Dinkel
	115 = Winterweizen (ohne Durum)
	116 = Sommerweizen (ohne Durum)
	118 = Emmer, Einkorn
	121 = Winterroggen
	122 = Sommerroggen
	125 = Wintermenggetreide
	126 = Wintermenggetreide ohne Weizen
	131 = Wintergerste
	132 = Sommergerste
	142 = Winterhafer
	143 = Sommerhafer
	144 = Sommermenggetreide mit Weizen
	145 = Sommermenggetreide
	146 = Sommermenggetreide mit mind. 25%-Leguminosenanteil
	156 = Wintertriticale
157 = Sommertriticale	
181 = Hirse	
182 = Buchweizen	
183 = Körnersorghum	
185 = Getreide-Erbсен- / Getreide-Bohnen-Gemenge	
<b>311 = Raps zur Körnergewinnung</b> muss aufgeteilt werden in:	313 = Sommerraps
	314 = Winterraps
<b>390 = alle anderen Ölfrüchte</b> muss aufgeteilt werden in:	315 = Winterrübsen
	316 = Sommerrübsen
	321 = Sonnenblumen
	331 = Sojabohnen
	343 = Öllein
	344 = Körnersenf
	345 = Ölrrettich
	346 = Färberdistel zur Ölgewinnung
	431 = Klee gras
<b>422 = Klee gras</b> muss aufgeteilt werden in:	432 = Klee gras – Kleeanteil Saatgut $\geq$ 25% ( <b>nur so kann die Hauptfrucht im Sinne der Richtlinie zum Leguminosenanteil gezählt werden</b> )
	425 = Esparsette
<b>429 = alle anderen Ackerfutterpflanzen</b> muss aufgeteilt werden in:	427 = Wickengemenge (Wickenanteil $\geq$ 25%)
	430 = Wicke
	433 = Ackerfuttersilage - Sudangras
	434 = Klee-Luzerne-Gemisch
	435 = Ackerfutter-Sonnenblumen
	436 = Hafer-Erbсен-Klee gras-Gemenge
	437 = Gras- und Wiesenkräutergemenge
	438 = Phacelia
	439 = Luzerne-Gras-Gemenge mit $\geq$ 25 % Leguminosen
	187 = Getreide als Ganzpflanzensilage
<b>710 = Gemüse Freiland</b> muss aufgeteilt werden in:	711 = Frisch- / Speiseerbсен Freiland
	714 = Feldgemüse ( <b>nicht Leguminose!</b> )
	716 = Grüne Bohnen (Busch- / Stangenbohnen)
	717 = Dicke Bohnen
<b>912 = Grassamenvermehrung</b> muss aufgeteilt werden in:	914 = Grassamenvermehrung
	915 = Grassamenvermehrung mit Leguminosenanteil $\geq$ 25%

# Antrag auf Auszahlung der Zuwendung 2009/2010 zur Förderung des Anbaus einer vielfältigen Fruchtfolge für den Förderzeitraum 01.07.2009 - 30.06.2010

An den Direktor der Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen als Landesbeauftragten über den Geschäftsführer der Kreisstelle als Landesbeauftragten im Kreise

**Maßnahme: 75 - ELER**

**1. Antragstellerin / Antragsteller**

Telefon	Telefax	
Kreditinstitut	BLZ	Konto-Nr. des Geschäftskontos

Unternehmensnummer
ZID-Registriernummer
<b>Einreichungsfrist 17.05.2010</b> Eingangsstempel der Kreisstelle
<p><b>Hinweis</b> Der Antrag kann nur bearbeitet werden, wenn die Angaben vollständig sind und der Antrag rechtzeitig eingereicht wird. Außerdem müssen sämtliche Anlagen, mit denen die Beihilfen beantragt werden, unterschrieben sein. Die Bearbeitung des Antrages erfolgt mit Hilfe der EDV.</p>

**Zuwendungen des Landes Nordrhein-Westfalen zur Förderung einer markt- und standortangepassten Landbewirtschaftung**  
**Hier: Anbau einer Vielfältigen Fruchtfolge**

Runderlass des Ministeriums für Umwelt und Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz vom 04.06.2007 in der jeweils gültigen Fassung, Az.: II - 4 - 72.40.32

**Bezug:** Zuwendungsbescheid aus Grundantragsjahr:

1. **Ich / wir beantrage (n) hiermit aufgrund des o.a. Zuwendungsbescheides für das Verpflichtungsjahr vom 01.07.2009 - 30.06.2010 die abschließende Bewilligung und Auszahlung der Zuwendung für die o.a. Fördermaßnahme.**
2. Meine/unsere zur Förderung beantragte Ackerfläche ergibt sich aus dem mit dem Sammelantrag 2010 eingereichten Flächenverzeichnis und der mit diesem Antrag eingereichten Flächenaufstellung.  
**(Flächenaufstellung unbedingt unterschrieben beifügen!)**

**Erklärung für Antragsteller, die Ackerflächen in anderen Bundesländern (außer Rheinland-Pfalz) bewirtschaften:**

**Bitte Zutreffendes ankreuzen:**

- Ich / wir halte(n) den Anbau einer vielfältigen Fruchtfolge nur auf meinen / unseren Ackerflächen in Nordrhein-Westfalen ein.
- Ich / wir halte(n) den Anbau einer vielfältigen Fruchtfolge auf allen meinen / unseren Ackerflächen **einschließlich der Ackerflächen außerhalb von Nordrhein-Westfalen** ein.

Auch die Erklärungen auf der nachfolgenden Seite dieses Antrages erkenne(n) ich/wir durch meine/unsere Unterschrift(en) an.

Ort, Datum	Unterschrift der Antragstellerin / des Antragstellers			
<p><b>Nur von der Kreisstelle auszufüllen!</b> Die Sichtprüfung ist erfolgt. Der Antrag wird zur Erfassung freigegeben.</p>	vollständig <sup>1)</sup> <input type="checkbox"/>	plausibel <input type="checkbox"/>	gültig <input type="checkbox"/>	Antrag erfasst
Datum, Unterschrift der Prüferin / des Prüfers				Datum, Unterschrift der Erfasserin / des Erfassers
Bei ursprünglicher Ungültigkeit des Antrages gültig am:		erfasst am:		durch:

1) inklusive Sammelantrag und Flächenaufstellung

## **Verpflichtungen, Erklärungen und Einverständnis der Antragstellerin / des Antragstellers**

### **3. Mir / uns ist bekannt, dass**

- 3.1 stillgelegte und aus der Erzeugung genommene Flächen nicht im Rahmen dieser Maßnahme gefördert werden,
- 3.2 sich die EU aus Mitteln des Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) Schwerpunkt 2 (Verbesserung der Umwelt und der Landwirtschaft) bis zu max. 75 v. H. an der Förderung beteiligt,
- 3.3 im Falle einer verspäteten Einreichung des Auszahlungsantrages um bis zu 25 Kalendertage die Prämie gemäß Artikel 21 der VO (EG) Nr. 796/2004 um 1 v. H. je Arbeitstag Verspätung gekürzt wird.

### **4. Ich / wir erkläre(n), dass**

- 4.1 ich / wir die vorgeschriebene Wirtschaftsweise gemäß des o.a. Runderlasses und gemäß des bewilligten Grundantrages eingehalten habe(n),
- 4.2 die Angaben zu diesem Antrag (einschließlich Antragsunterlagen) vollständig und richtig sind.





## Zur Information:

### Zuordnung der Fruchtarten zu den verschiedenen Anbauanteilen im Rahmen des Antrages auf Auszahlung zur Förderung einer vielfältigen Fruchtfolge 2010

Zu den **Leguminosen** zählen:

NUTZARTNUMMER	BEZEICHNUNG
146	Sommernenggetreide mit mindestens 25 % Leguminosenanteil (Saatgut)
185	Getreide-Erbсен- / Getreide-Bohnen-Gemenge mit 25 % Legum. Saatgut
210	Erbсен zur Körnergewinnung
220	Acker-, Puff-, Pferdebohnen zur Körnergewinnung
230	Süßlupinen zur Körnergewinnung
290	Andere Hülsenfrüchte zur Körnergewinnung
421	Klee
423	Luzerne
425	Esparglette
427	Wickengemenge (Wickenanteil = / > 25 %)
430	Wicke
432	Klee gras mit einem Kleeanteil im Saatgut = / > 25 %
434	Klee-Luzerne-Gemisch
439	Luzerne-Gras-Gemenge mit =/> 25 % Leguminosen
711	Frisch- / Speiseerbсен Freiland
716	Grüne Bohnen (Busch- / Stangenbohnen)
717	Dicke Bohnen
913	Leguminosensamenvermehrung
915	Grassamenvermehrung mit Leguminosenanteil Saatgut = / > 25 %

Der **Leguminosenanteil** soll mindestens 7 % an der Ackerfläche ausmachen.

Zum **Getreideanteil** gehören:

NUTZARTNUMMER	BEZEICHNUNG
112	Hartweizen (Durum)
114	Dinkel
115	Winterweizen (ohne Durum)
116	Sommerweizen (ohne Durum)
118	Emmer, Einkorn
121	Winterroggen
122	Sommerroggen
125	Wintermenggetreide
126	Wintermenggetreide ohne Weizen
131	Wintergerste
132	Sommergerste
142	Winterhafer
143	Sommerhafer
144	Sommernenggetreide mit Weizen
145	Sommernenggetreide
156	Wintertriticale
157	Sommertriticale
181	Hirse
182	Buchweizen
183	Körnersorghum
187	Getreide als Ganzpflanzensilage

Der **Getreideanteil** soll höchstens zwei Drittel an der Ackerfläche ausmachen.

Zum **Gemüseanteil** gehören:

NUTZARTNUMMER	BEZEICHNUNG
711	Frisch- / Speiseerbsen Freiland
714	Feldgemüse (nicht Leguminose)
716	Grüne Bohnen (Busch- / Stangenbohnen)
717	Dicke Bohnen
722	Blumen, Zierpflanzen (Freiland)
723	Erdbeeren (Freiland)
770	Heil-, Duft- und Gewürzpflanzen
771	Küchenkräuter

Der **Gemüseanteil** soll höchstens 30 % an der Ackerfläche ausmachen.

Zum **Maisanteil** gehören:

NUTZARTNUMMER	BEZEICHNUNG
171	Körnermais
172	CCM
174	Zuckermais
175	Mischanbau Mais und Sonnenblumen
411	Silomais

Der **Maisanteil** soll höchstens 30 % an der Ackerfläche ausmachen.

Zum **Kartoffelanteil** gehören:

NUTZARTNUMMER	BEZEICHNUNG
619	Kartoffeln (ohne Stärkekartoffeln)
640	Stärkekartoffeln (Südstärke)
641	Stärkekartoffeln (Emslandstärke)
642	Stärkekartoffeln (AVEBE/D)
643	Stärkekartoffeln (AVEBE/NL)
644	Stärkekartoffeln (AGRANA)

Der **Kartoffelanteil** soll höchstens 30 % an der Ackerfläche ausmachen.

Vorname Name		<b><u>Hinweis</u></b>  <b>Einreichungsfrist</b>  <b>30.06.2010</b>
Adress-/Unternehmensnummer	Grundantragsjahr	
		Eingangsstempel

**Förderung des Anbaus einer vielfältigen Fruchtfolge nach den Richtlinien zur Förderung einer markt- und standortangepassten Landwirtschaft**

**Änderungsantrag für das Wirtschaftsjahr 2010/2011**

Am \_\_\_\_\_ habe ich einen Antrag auf Förderung des Anbaus einer vielfältigen Fruchtfolge im Rahmen der markt- und standortangepassten Landwirtschaft gem. RdErl. des MUNLV vom 04.06.2007 in der jeweils gültigen Fassung, Az.: II-4-72.40.32 gestellt.

Bewilligungsbescheid vom \_\_\_\_\_

Meine förderfähige betriebliche Ackerfläche hat sich geändert (siehe Flächenverzeichnis 2010). Für die nach dem 01.07.2009 **hinzugekommenen Ackerflächen** beantrage ich nach Nr. 11.1.2 der Richtlinie **eine Erweiterung der Förderung**.

Die Flächenangaben beziehen sich auf Änderungen, die bereits in dem 2010 eingereichten Flächenverzeichnis enthalten sind:

1 Die gesamt LF meines Betriebes beträgt zum jetzigen Zeitpunkt: (= Summe Spalte 18 des des Flächenverzeichnisses 2010 <b>ohne</b> Nutzarz 920, 924, 950, 970, 971, 972, 973, 993, 995 und Spalte 16 des LE-Verzeichnisses 2010)		
1.1 Gesamt Netto-Fläche ha, ar (Spalte 18)	1.2 Fläche LE in qm (Spalte 16 des LE-Verzeichnisses)	1.3 LF insgesamt ha, ar
2 Davon gehören zur Ackerfläche im Sinne der Förderung: (= <b>1.3 minus</b> Nutzarzartcodierungen 459, 480, 715, 731, 732, 750, 811, 812, 817, 819, 824, 825, 830, 831, 845, 846, 848, 850, 890, 892, 896, 994 sowie die zu diesen Nutzarzarten gehörenden Landschaftselemente)		
2.1 Gesamt Netto-Fläche ha, ar (Spalte 18)	2.2 Fläche LE in qm (Spalte 16 des LE-Verzeichnisses)	2.3 AF insgesamt ha, ar
3 Davon sind in irgendeiner Form stillgelegt oder werden nicht mehr für die landwirtschaftliche Erzeugung genutzt: Summe aller Nutzarzartcodierungen und die dazugehörenden Landschaftselemente: 556, 563, 564, 567, 568, 573, 574, 575, 591, 592		
3.1 Netto-Fläche ha, ar (Spalte 18)	3.2 Fläche LE in qm (Spalte 16 des LE-Verzeichnisses)	3.3 <b>Stillleg.</b> insgesamt ha, ar
4 Ich beantrage hiermit die <b>Erweiterung</b> der Förderung für den Anbau einer vielfältigen Fruchtfolge für: (Summe ha Ackerfläche gem. <b>2.3 minus</b> Summe ha Stilllegung gem. <b>3.3</b> )		ha      ar

Hinweis: Fläche unter 1.3, 2.3 und 3.3 ggfls. auf- oder abrunden

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift der Antragstellerin / des Antragstellers

<b>Nur von der Kreisstelle auszufüllen!</b>  Die Sichtprüfung ist erfolgt. Der Antrag wird zur Erfassung freigegeben.  _____ Datum, Unterschrift der Prüferin / des Prüfers	voll- ständig	plausibel	gültig	Antrag erfasst
				_____ Datum, Unterschrift der Erfasserin / des Erfassers
Bei ursprünglicher Ungültigkeit des Antrages gültig am:		erfasst am:	durch:	

